

Beschl-Nr. 2012-04-20/01

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 20.04.2012

Der Studierendenrat der Universität Bremen hat in seiner siebten Sitzung am 20.04.2012 folgenden

**Präsidium
des Studierendenrats**

Falk Wagner
Kathleen Pauleweit
Pauline Wanielik

Beschluss

gefasst:

1. Der Studierendenrat bedauert, dass die Eilentscheidung des Rektors, das Anmeldeverfahren für Modulprüfungen zu vereinfachen, erneut essentielle Möglichkeiten zur Verbesserung der Studierbarkeit versäumt. Weder werden die bereits vor zwei Jahren gefassten Vorgaben der KMK umgesetzt, noch ist künftig die Teilnahme an Modulprüfungen unabhängig von Prüfungsvorleistungen möglich - der Beschluss wird seiner eigenen Begründung nicht gerecht.
2. Um eine bessere Studierbarkeit der Studiengänge zu erreichen, bedarf es nicht nur einer Überarbeitung des Anmelde-, sondern auch des Prüfungsverfahrens. Durch die Abschaffung der Prüfungsvorleistungen würde die Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortung der Studierenden gestärkt und die KollegInnen des Prüfungsamtes würden spürbar entlastet. Ein solcher Schritt würde nicht zuletzt endlich die Anerkennung aller Studierenden als eigenständig entscheidungsfähige Menschen bedeuten. Der Studierendenrat bedauert, dass eine völlig antiquierte Struktur, die erwachsenen Menschen diese Fähigkeiten offensichtlich abzusprechen versucht, nicht bereits längst abgeschafft worden ist.
3. Der Studierendenrat fordert die Mitglieder des Akademischen Senates auf, die Fähigkeit der Studierenden zu selbstbestimmten Handeln anzuerkennen und die Vereinfachung des Anmeldeverfahrens zum Anlass für eine generelle Verschlinkung des Prüfungsverfahrens, insbesondere die Abschaffung der Prüfungsvorleistungen, zu nehmen.

c/o AStA der Uni Bremen
Bibliotheksstraße 3
28359 Bremen

Telefon: 0421-218-69733
Fax: 0421-218-69734
Email: sr@uni-bremen.de
Internet: www.sr.uni-bremen.de

4. Der AStA setzt sich im Rahmen seiner Interessenvertretung gegenüber den relevanten Akteuren für diese Haltung ein und nimmt diese Aufgabe prioritär wahr. Er nutzt die geeigneten Informationskanäle, um alle Studierenden über die ihnen durch die Eilentscheidung neu zustehenden Rechte, die Bedeutung für ihr Studium und die Haltung der Studierendenschaft hierzu zu informieren.